

STUDIS IM AUSLAND

Jurastudentin Marie-Isabel **Heinz** genießt das „Savoir-vivre“. FOTO: PRIVAT

Marie-Isabel Heinz studiert seit einem Jahr in Cergy-Pontoise nahe Paris Jura.

Was hat dich bisher am meisten in Frankreich beeindruckt?

Vor allem die Lebensweise und die Mentalität, das „Savoir-vivre“, eine eher entspannte, sorglose Haltung gegenüber Leben und Alltag.

Sprichst du die Sprache des Landes?

Ich habe Französisch schon in der Schule gelernt und sogar als Leistungskurs belegt. Aber beim freien Sprechen war ich immer noch etwas unsicher, was sich jetzt während meines Auslandsjahres wesentlich verbessert hat.

Welche neuen Erfahrungen hast du gewonnen?

Dadurch, dass ich das erste Mal von zu Hause ausgezogen bin und dann gleich relativ weit weg war, musste ich mich an die neue Situation erstmal gewöhnen, und auch das Leben in einer WG ist gerade durch die unterschiedliche Mentalität nicht immer einfach.

Was war dein schönstes Erlebnis?

Der Sommer in Paris war klasse: die Atmosphäre bei Picknicks an der Seine, Open-Air-Konzerte und Feten – bei denen man immer wieder interessante Menschen kennen lernte. Es ist besonders schön, in einem fremden Land alle Prüfungen zu bestehen und ein Zeugnis zu bekommen.